

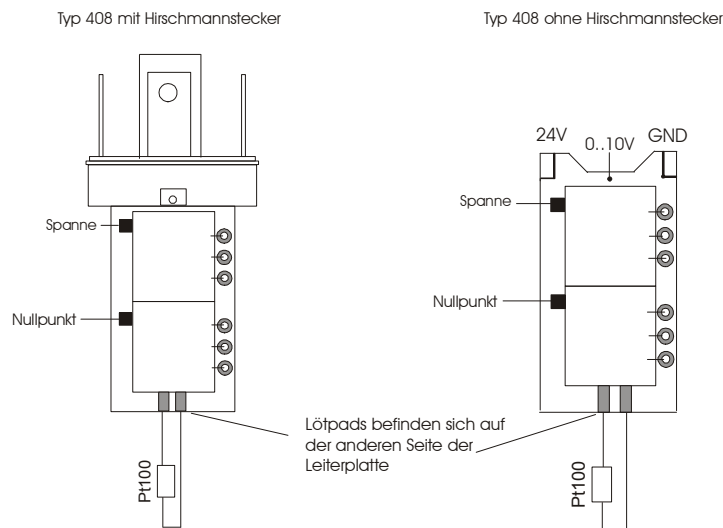
EINSATZHINWEISE LKM408

Der Typ 408 ist ein analoger Messumformer für Pt100/Pt1000- Messwiderstände nach DIN EN 60751. Er wandelt den temperaturabhängigen Widerstand des Sensors in ein Spannungssignal von 0...10V um. Durch seinen Aufbau eignet sich der Typ 408 hervorragend zur Montage in rohrförmige Gehäuse.

EINSTELLELEMENTE

Auf der Oberseite des Messumformers befinden sich die Einstellregler zum Feinabgleich. Die Lage der Regler ist aus untenstehendem Bild ersichtlich. Für geringe Korrekturen kann der Nullpunkt-Regler verstellt werden. Der Korrekturbereich des Nullpunkt-Reglers hängt vom Messbereich des Messumformers ab und beträgt mindestens +/- 10K. Der Spanne- Regler sollte möglichst nicht verstellt werden. Die Regler sind gegen versehentliches Verstellen gesichert.

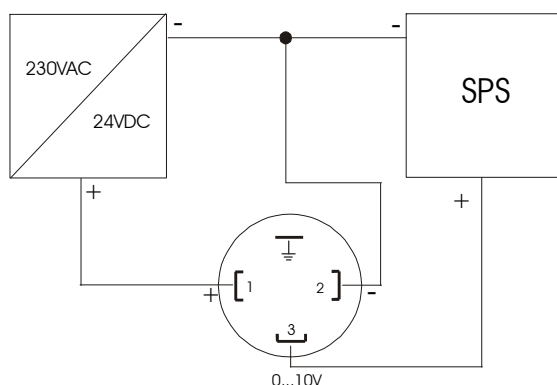
ANSCHLUBBELEGUNG



EINGANGSBESCHALTUNG DER SENSOREN

Der Messumformer Typ 408 wird in Zweileiterschaltung betrieben. Der Widerstand der Zuleitung geht in das Messergebnis mit ein. Für geringe Korrekturen kann der Nullpunkt-Regler verstellt werden. Der Spanne-Regler sollte möglichst nicht verstellt werden.

AUßENBESCHALTUNG



Die Ausgangsspannung folgt dem am Eingang anliegenden Temperatursignal. Zwischen dem Sensor und der Versorgungs- bzw. Ausgangsspannung darf keine galvanische Verbindung bestehen.

Bei Messungen mit Widerstandsthermometern können konstruktive und messtechnisch bedingte Einflüsse das Messergebnis verfälschen. Nachfolgend werden die wichtigsten Effekte, die zu Fehlmessungen führen können, kurz aufgeführt:

Aufgetretener Fehler	Ursache der Störung
Keine Spannung am Ausgang	Keine Versorgungsspannung Anzeigegerät defekt Kabelbruch in der Zuleitung
Ausgangssignal 0 V	Fühlerkurzschluss
Ausgangssignal > 10 V	Fühlerbruch
Temperaturanzeige zu niedrig oder schwankt	Schlechter Isolationswiderstand in den Zuleitungen
Deutlich zu hohe oder zu niedrige Anzeige	Feuchtigkeit im Sensor oder in der Sensorzuleitung

